

KUBAS GESUNDHEITSSYSTEM, SEIN MEDIZINISCHER INTERNATIONALISMUS, DIE US-BLOCKADE UND COVID-19



Von Dr. med. Klaus Piel, Vorsitzender der
Humanitären Cuba Hilfe HCH e.V.
und Vorstandsmitglied bei mediCuba-Europa



Humanitäre Cuba Hilfe e.V.- HCH

- Gegründet als gemeinnütziger e.V. 2-1996
- **Schwerpunkt Kuba:** v.a. Unterstützung des kubanischen Gesundheitswesens (101 Container, Projekte mit dem BMZ, NRW, BO, DO, der deutschen Botschaft in Havanna)
- Soziokulturelle Projekte (Museen, Schulen, Kitas, Murales)
- **Informationsarbeit und politische Unterstützung** (Fidelkonferenz 2019, 2x Fiesta Moncada in Bochum, Jugendkonferenz in Bonn 2019, Unblock Cuba..)
- Rundreisen mit medizinischen Internationalisten
- **aber auch Mali, Unterstützung von Sozialpraxen in Griechenland, der Flüchtlingsarbeit (Balkanroute, Bochum)**
- Mitglied im Netzwerk Cuba (3 Mitglieder bisher im Vorstand) und bei mediCuba-Europa (Vorstand)



mediCuba-Europa



- ❖ Ein Zusammenschluss von 14 Organisationen aus 14 europäischen Staaten, Vertreter in der BRD ist die HCH, auch im 5köpfigen Vorstand
- ❖ Unterstützung der kubanischen Onkologie in Therapie und Forschung (Strahlenonkologie, CIM), ELAM, Lieferung von Medikamentenrohstoffen
- ❖ **Sekretariat in der Schweiz, Außenstelle in Havanna**
- ❖ **2015-2022 großes mikrobiologisches Projekt über 2,5 Millionen €**
- ❖ 2020 Sammlung von 500.000 € als Nothilfe in Coronazeiten (Reagenzien, Schutzkleidung, Beatmungsgeräte)

Das Gesundheitssystem Cubas vor 1959

- ▣ Nur 30% der Bevölkerung hatte Zugang zu medizinischen Behandlungen
- ▣ 60% der praktizierenden Ärzte und 80% der Krankenhausbetten konzentrierten sich in Havanna
- ▣ Fast die Hälfte der Bevölkerung litt unter Hunger
- ▣ Es existierte nur ein Landhospital (Banes)
- ▣ Der größte Teil der Landarbeiter hatte keinen Zutritt zum Gesundheitssystem
- ▣ Viele Menschen starben, ohne je einen Arzt gesehen zu haben, meist an heilbaren Krankheiten
- ▣ Die Mütter- und Kindersterblichkeit war exorbitant hoch.



„Erklärung von Havanna“ vom 2. 9. 1960 von Fidel Castro

Die ethischen Grundprinzipien der Revolution:

Das Recht auf Befriedigung elementarer

Bedürfnisse wie

- ❖ Ernährung
- ❖ Obdach

und Versorgung mit essentiellen
gesellschaftlichen Ressourcen wie

- Bildung
- Arbeit
- Alters- und Gesundheitsversorgung



Fidel Castro portraitiert
von Oswaldo Guayasamín
in den frühen 90er Jahren

Und wie sieht es heute aus, 60 Jahre später?

- * Kuba 8 Ärzte/1000 Einwohner, USA 3/1000 E., BRD 4/1000 E. im Jahr 2018.
- * Die prozentuale Anzahl an Krankenhausbetten ist heute höher als in den USA 5/1000 zu 3 /1000 E.
- Die Lebenserwartung (78 Jahre) sowie die Kinder- und Müttersterblichkeit entsprechen denen der entwickelten Länder.
- * WHO u.a. Experten sagen: Dieses kubanische Gesundheitswesen ist vorbildlich. Es beeinflusst(e) die Entwicklung von Maßstäben und Leitlinien der WHO, dem höchsten internationalen Gesundheitsgremium.
- * Die ärztliche Versorgung ist flächendeckend, insbesondere auch durch das System der Familienärzt*innen.



Kubas große Erfolge bei der Bekämpfung chronischer und ansteckender Erkrankungen bei geringen Ressourcen

Ausrottung von

- Kinderlähmung 1962,
- Malaria 1967,
- Tetanus im Säuglingsalter 1972,
- Diphtherie 1979,
- das angeborene Röteln-Syndrom 1989,
- Mumpsmeningitis (Hirnhautentzündung) 1989 ,
- Masern 1993,
- Röteln 1995,
- tuberkulöse Meningitis 1997.



Land Vergleich -Kindersterblichkeit

Definitionie Zahl der Todesfälle von Säuglingen unter einem Jahr alt in einem bestimmten Jahr pro 1.000

Lebendgeburten im selben Jahr; enthalten ist die gesamte Sterberate, und Todesfälle nach Geschlecht, männlich und weiblich.

Diese Rate wird oft als ein Indikator für das Niveau des Gesundheitsschutzes in einem Land verwendet.

Quelle: CIA World Factbook - Version Januar 1, 2019-Zahlen für 2018

1.	Afghanistan	109
2.	Mali	68
168.	USA	5,7
182.	Kuba	4,4
192.	Belgien	3,4
195.	Österreich	3,4
201.	Schweiz	3,6
207.	Deutschland	3,4
210.	Spanien	3,3
221.	Japan	2,0
222.	Monaco	1,8



Die Ärzteausbildung

von Anfang an viel praxis- und patientenbezogener erfolgt in einem Zeitraum von 6 Jahren aufgeteilt in 3 Zyklen:

- ▣ Grundlagenwissenschaften - 3 Semester
- ▣ Klinische Grundlagen - 2 Semester
- ▣ Klinische Ausbildung- 7 Semester, mit einem Höhepunkt im Internat
- ▣ 2 Jahre Dienst auf dem Land als MGI
- ▣ Danach kann sich noch eine Facharztausbildung anschließen.

Das System der Familienärzte I

- ▣ 1984 Einführung des Familienarztprogrammes
- ▣ 1994 wurden bereits 94 % der Bevölkerung von Familienärzt*innen versorgt.
- ▣ Derzeit liegt die Quote bei gut 99 %.
- ▣ 2018: 10 869 Consultorios
- ▣ Zusammen mit einer Krankenschwester betreut ein Familienarzt/-ärztin in seinem Wohnbezirk jeweils 120-130 Familien, durchschnittlich also 600-700 Personen.
- ▣ Arztwohnung und Praxis -consultorio- sind im gleichen Haus oder in benachbarten Häusern untergebracht.



Das System der Familienärzte II

Ärztliche Aufgaben:

- ▣ Tägliche Gesundheitsfürsorge
- ▣ Speziell auch die Schwangeren-, Kleinkind- sowie Altenbetreuung (Sozialmedizin), präventive Medizin und Rehabilitation
- ▣ Selbst in den abgelegenen Berg- und Urwaldregionen finden sich neben Zwergschulen Familienarztpraxen mit Strom aus Wasser- oder Solarenergie
- ▣ Gesundheitsposten in Kindereinrichtungen, Schulen, Hotels und in vielen Arbeitszentren



Polikliniken I

- ▣ Polykliniken stehen über und hinter den *consultorios*
- ▣ 1963 Beginn der Einrichtung dieser multidisziplinärer Polikliniken mit zahnärztlichen Abteilungen.
- ▣ 2018 gab es landesweit 449 Polikliniken
- ▣ Koordination der Gesundheitsleistungen in ihrem Zuständigkeitsbereich
- ▣ Sie sorgen für die örtliche Durchführung nationaler Gesundheitsinitiativen



Polikliniken II

- ▣ Übernehmen die Dienstbereitschaft außerhalb der Sprechstundenzeiten der Familienärzte
- ▣ Enge Zusammenarbeit mit den Familienärzten, auch im Bereich Fortbildung und Auswertung der Behandlungsdaten der Familienärzte
- ▣ Übergeordnet sind die Land- und zentralen Provinzkrankenhäuser und in Havanna weitergehend spezialisierte Einrichtungen



Weitere Systemdaten aus 2018

- ▣ 482 308 medizinische Fachkräfte
- ▣ 70.6 % davon sind weiblich
- ▣ 150 Krankenhäuser, 45 892 Betten
- ▣ Hogares maternos: 131
- ▣ Hogares de ancianos: 148
- ▣ Casas de abuelos: 265
- ▣ Institutos de investigación: 12
- ▣ Zahlreiche Hochschulen für die Sozialarbeiter
- ▣ Es gibt ein spezielles Programm für das Tercer Edad , das (dritte) Alter. Denn Kuba hat in ganz Lateinamerika den höchsten Anteil alter Menschen .



Medicina General Integral-MG-I

Kubas allgemeine ganzheitliche Medizin

- ▣ Ziel: Krankheitsprävention und schnellstmögliche Behandlung
- ▣ Rasche landesweite Gegenmaßnahmen und Mobilisierungen möglich, z.B. bei Dengue, Naturkatastrophen und jetzt bei der COVID-19 -Pandemie
- ▣ Eingebunden in Katastrophenschutzmaßnahmen
- ▣ Bekämpfung chronischer und ansteckender Krankheiten bei deutlich begrenzten Ressourcen
- ▣ Geringere Kindersterblichkeitsrate als die USA und weniger als halb so hoch wie die der Farbigen in den USA

Medicina General Integral II

- ▣ Vorbildliches Impfsystem: 13 Impfungen (1999) für alle Kinder, auch gegen Hepatitis und Meningitis
- ▣ Präventionszentrierte statt krankheitszentrierte wissenschaftliche Forschung
- ▣ Kuba gibt für Gesundheit pro Person und Jahr etwa den 20. Teil der USA aus
- ▣ und hat bessere Gesundheitsdaten
- ▣ Große Attraktivität für die ca. 100 Länder des Südens



Kubas erfolgreiche Biopharma-Industrie

- 1200 internationale Patente
- Verkauf von Impfsera, Antitumorwirkstoffen u.a.m. in 50 Ländern
- Ziel: Erschwinglichkeit hochwirksamer auf dem Weltmarkt extrem teurer Produkte für die Kubaner, aber auch für Patienten armer Länder
- Der CIMAvax-EGF-Impfstoff gegen Lungenkrebs wurde unter Obama auch in den USA getestet



Der kubanische medizinische Internationalismus, das Tropeninstitut Pedro Kouri und mediCuba-Europa

- Insg. 700 Millionen Behandlungen in 158 Ländern durch mehr als 400.000 Gesundheitsexperten
- 10,8 Mio. Operationen
- 2,3 Mio. Geburten
- 12,4 Mio. Impfungen
- 5,5 Mio. Leben gerettet



• Ban Ki-moon, ehemaliger UN-Generalsekretär, 2014:

„Kuba hat mehr medizinisches Personal in den Ländern des Südens im Einsatz als alle G-7-Staaten zusammen.

Sie sind immer die Ersten, die ankommen und die Letzten, die abziehen – sie bleiben immer auch nach der Krise im Einsatz. Kuba hat der ganzen Welt eine Menge zu zeigen.“

Kubas Medizinische Internationale Kooperation



- ▣ Kuba beherbergt derzeit weit über 20 000 Studenten aus anderen Ländern
- ▣ Zusätzlich zur Gesundheitsvorsorge schickt Kuba Einsatzteams in von Katastrophen (wie Erdbeben und Hurrikans) heimgesuchte Länder – die Ärztebrigade Henry Reeve .

DIE BRIGADE HENRY REEVE

- 2005 durch Fidel Castro gegründet (Katrina)
- benannt nach einem US-Amerikaner, der im 19. JH für die Unabhängigkeit Kubas gegen die Spanier kämpfte und fiel
- bis 8/2020 4 Millionen Menschen in 46 Ländern von 9000 kubanischen Fachkräften behandelt
- 89.000 Menschenleben gerettet
- 2020 mit bisher 52 Brigaden und mehr als 2500 Fachkräften gegen Covid-19 in 39 Ländern im Einsatz
- Jetzt wieder zum Friedensnobelpreis vorgeschlagen!



Kubas med. Einsätze

- Meist auf eigene Rechnung
- Andere in Dreieckskooperation mit der WHO
- Seit 2000 auch Einsätze gegen Bezahlung (Venezuela, Brasilien, Südafrika,...)
- Etwa 1/3 des Honorars an die Ärzte + Gehalt in Kuba
- Ca. 2/3 an den kubanischen Staat für:
 - * Bezahlung anderer Auslandseinsätze
 - * Kostenloses Gesundheitssystem
 - * Kostenloses Studium



2018: etwa 50.000 kubanische medizinische Spezialisten in 68 Ländern, also über 25 Prozent der im Medizinbereich Beschäftigten Kubas

- Auch in Gegenden mit hohem Gesundheitsrisiko
- Notwendigkeit der Vorbereitung und Checks danach im bisher einzigen Institut, dem IPK in Havanna.





Länge der Insel 1200 km, bisher große Problem bei dem Transport nach Havanna

Das mikrobiologische Projekt von mediCuba-Europa :

- ❖ 2 weitere Zentren, in Villa Clara in der Mitte der Insel und in Santiago de Cuba im Osten.
- ❖ Materiellen Erstausrüstung mit modernen Laborgeräten und Reagenzien, Schaffung einer EDV-Infrastruktur,
- ❖ Modernisierung des Probeversands und Schulungen
- ❖ Projektsumme 2, 5 Millionen €
- ❖ Laufzeit 5-6 Jahre
- ❖ Inzwischen auch Zentren in Matanzas, Holguin und Ciego de Avila mit PCR- Möglichkeiten durch den cuban. Staat
- ❖ Bewährungsprobe jetzt in der Pandemie
- ❖ Akut in der Coronakrise Spende von 500.000€ und Lieferung von Schutzkleidung, Laborkits und Beatmungsgeräten, Förderung der Eigenproduktion von Beatmungsgeräten im Lande

Beispiele des kubanischen medizin. Internationalismus

1. Ausbildung von ausländischen Medizinstudenten

* ELAM: Etwa 13.000 junge Menschen aus 87 Ländern studieren derzeit an der



Lateinamerikanischen Hochschule für Medizin in Havanna (ELAM, *Escuela Latinoamericana de Medicina*), kostenloses Wohnen, Verpflegung, Lernmaterialien meist inklusive.

Von 1999 bis heute wurden dort knapp 30.000 Medizinstudenten aus 123 Ländern ausgebildet.

* Kubanische Dozenten unterrichteten 2018 in 10 Ländern 29 580 Studenten.



2. Erdbeben in Pakistan/Nordindien 2005

(>86.000 Tote G/18.000 P, >100.000 Verletzte G/41.000 P,
3 Millionen wohnungslos)

Größtes internationales Kontingent
mit 32 Lazaretten und mehr als 2500
kubanischen medizin. Fachkräften,
8 Monate im Einsatz, Behandlung
von > 1 800.000 Patienten,
>2000 Leben gerettet



3. Seit 1990 Behandlung von knapp 30.000 Tschernobyl-Opfer, v.a. Kinder, oft mit Krebs oder Missbildungen, unabhängig vom politischen System in der Ukraine, auch in der Spezialperiode.



4. Kubas Hilfe in Haiti

Aktiv seit 1998 bei der Alphabetisierung, der Infrastruktur und

v. a. im medizinischen Sektor.



- ▣ Sie erreichte etwa 3/4 der ca. 9 Millionen Einwohner
- ▣ Präsent in allen 10 haitianischen Verwaltungsbezirken
- ▣ Bereits 2004 war in den von kubanischen Ärzten betreuten Regionen die Kindersterblichkeit bereits von 80 auf 28 je 1000 Lebendgeburten gesunken- Cuba 5/1000.
- ▣ Rettung von 250.000 Menschenleben bis 2010



Kubas Hilfe in Haiti II

- ▣ Nach dem Erdbeben 2010 beste Ergebnisse, auch bei der Bekämpfung der Cholera.
- ▣ Führend in der Prävention und Rehabilitation.
- ▣ Und sie retteten bis 2013 weiteren 75.000 Menschen das Leben.
- ▣ Und sie sind heute noch da.

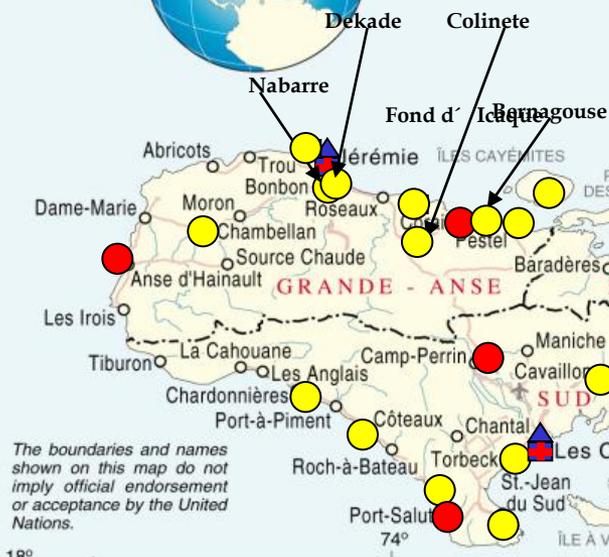


Einrichtungen, in denen die BMC präsent sind

Hospital Comunitario de Referencia (30) ●

Ctro. Salud (59) ●

Hosp. Dpto. (12) ▲



The boundaries and names shown on this map do not imply official endorsement or acceptance by the United Nations.

PROGRAMA DE RECONSTRUCCION Y FORTALECIMIENTO DEL SISTEMA DE SALUD DE HAITI

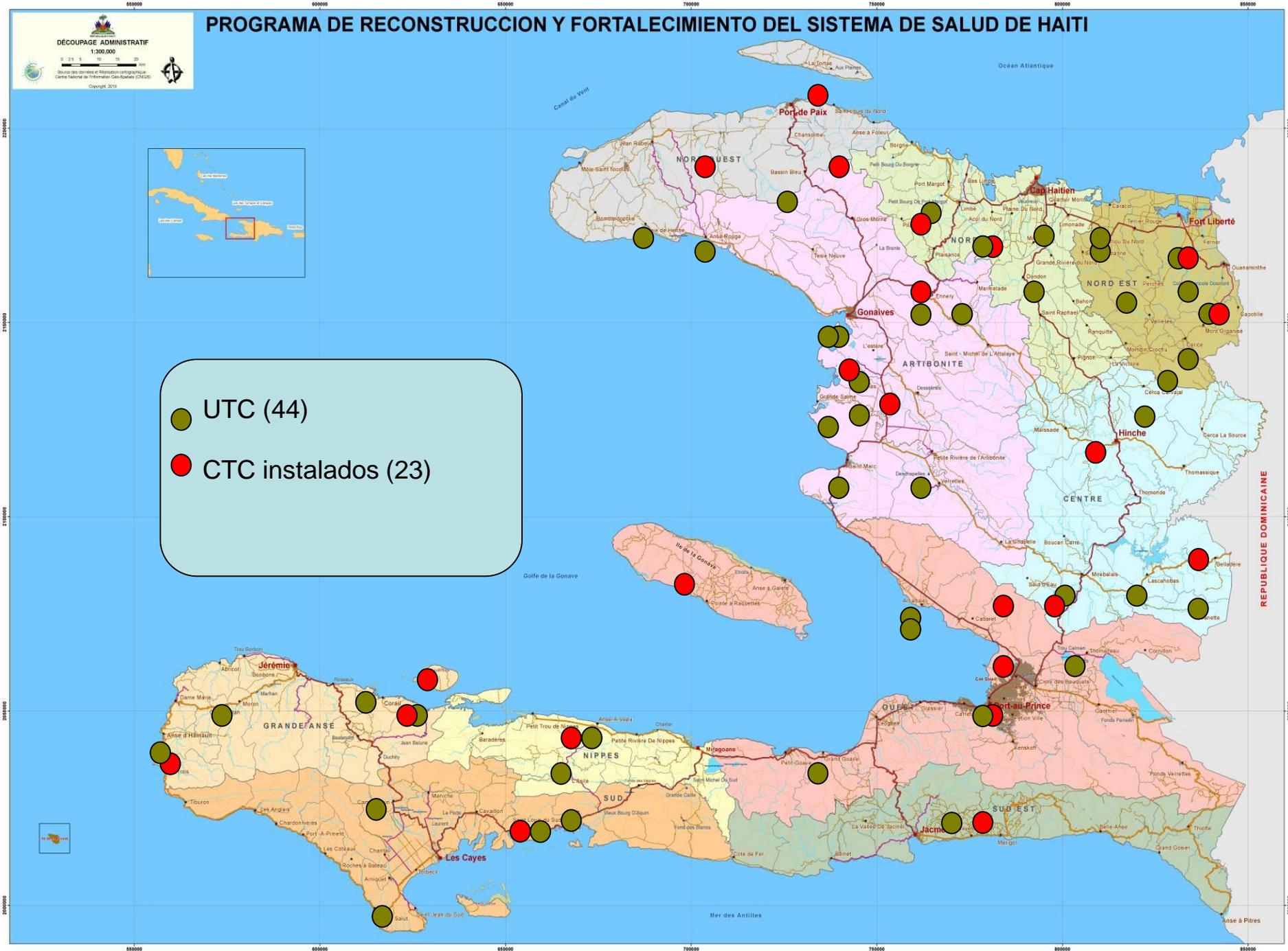
DÉCOUPAGE ADMINISTRATIF

1:300,000

0 5 10 15 20
Source des données et information cartographique
Centre National de l'Information Géospatiale (CNIGS)
Copyright, 2010



- UTC (44)
- CTC instalados (23)



5. Kubas Hilfe in Brasilien

- ▣ 20.000 kubanische Ärzt*innen 2013-2018 in Brasilien.
- ▣ Sie betreuten 113 Millionen Brasilianer, v.a. im Nordosten, in Amazonien und in den Favelas.
- ▣ Rückzug Ende 2018 wegen haltloser und bösartiger Angriffe des neu gewählten Präsidenten Bolsonaro, Drahtzieher: USA
- ▣ Später auch „Rauswurf“ aus Bolivien und Ekuador durch die rechten Regime



6. „Operación milagro“

- Die kubanisch-venezolanische Zusammenarbeit führte bisher zu etwa 5 Millionen kostenloser Korrekturen des Sehvermögens, v. a. Katarakt- und Glaukomoperationen, die das Sehvermögen der betroffenen oftmals blinden Menschen meist dramatisch verbesserten.
- Inzwischen gibt es dieses Programm auch in Afrika und Asien.



Kirk und Erisman : „Fast zwei Millionen Menschen überall in der Welt verdanken ihr Leben der Verfügbarkeit kubanischer Gesundheitsdienste.“

Letzte Hoffnung Kuba

Ebola-Epidemie 2014/15 in Westafrika außer Kontrolle. Offiziell mehr als 2400 Tote.

Havanna schickt 256 Ärzte und Pfleger der Brigade Henry Reeve.

Mortalität halbiert.

2 Kubaner starben

an Malaria,

1 erkrankte an

Ebola.



Kuba und COVID-19

Zahlen bis zum 10. August 2020

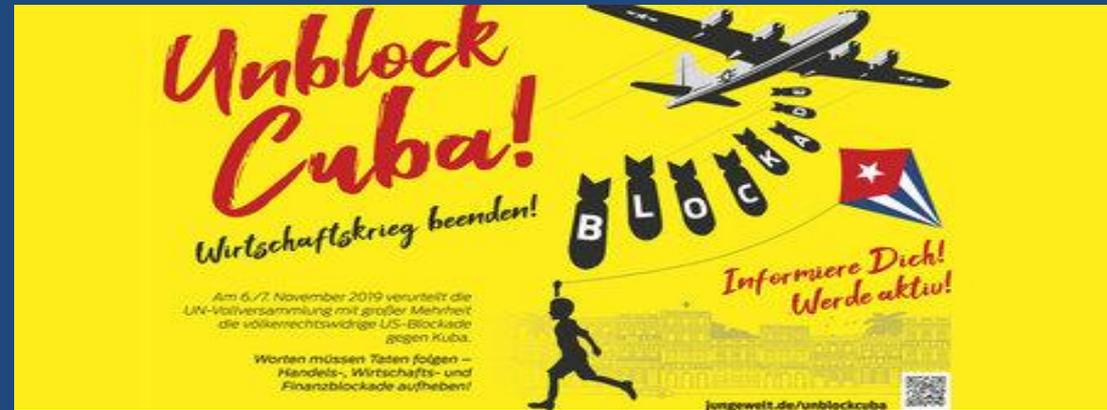
- 3700 medizinische Fachkräfte der Brigade Henry Reeve im Einsatz in 35 Ländern Europas, Afrikas, Lateinamerikas und der Karibik
- Behandlung von 300.000 Menschen in 5 Monaten
- Rettung von 9.000 Menschenleben
- 2017 von der WHO prämiert mit dem Dr. Lee Jong-wook-Preis: „Das Kontingent Henry Reeve hat der Welt eine Botschaft der Hoffnung geschenkt“
- Jetzt wieder für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen



2019: Säuglingssterblichkeitsrate in Kuba
angestiegen auf 5,0 Todesfällen pro tausend
Lebendgeburten.

**Hauptursache:
Die US-Blockade**

- **Kein Embargo, da
extraterritoriale Anwendung**
- **Umfassende Währungs-, Finanz- und
Wirtschaftsblockade**
- **Völkerrechtswidrig, kriegerischer Akt**
- **Regelmäßig von der UN- Vollversammlung mit
großer Mehrheit verurteilt**



Die US-Blockade

Die seit fast 60 Jahre dauernde Blockade der USA gegen Kuba hat- konservativ geschätzt- Schäden in Höhe von über 138 Milliarden US-Dollar bewirkt.



Allein vom April 2018 bis zum März 2019, waren es über 4,3 Milliarden US-Dollar, 1 Jahr später schon 5,57 Milliarden Dollar, **im Gesundheitswesen waren es mehr als 104 Millionen Dollar.**

Die US-Blockade Kubas

hat das Ziel so wörtlich-, “das wirtschaftliche Leben zu schwächen..., damit die nominalen und realen Löhne sinken, um so Hunger, Verzweiflung und den Sturz der Regierung zu erreichen“.



- Die USA verhalten sich wie die Belagerer einer Burg im Mittelalter, die die Bewohner durch Aushungern zur Aufgabe zwingen wollen.
- Und man spricht von US-Seite explizit von Erdrosseln und Ersticken.

Die US-Blockade

- Verhindert oder erschwert u.a. die Einfuhr notwendiger und lebenswichtiger Medikamente und deren Rohstoffe, die Einfuhr von Reagenzien, medizin. Geräten und Ersatzteilen.
- Die USA erreichen dies, indem sie die internationalen Lieferfirmen unter Druck setzen und ihnen wegen Zuwiderhandlung gegen die Blockade Strafen in Millionenhöhe aufzwingen.
- Die USA kontrollieren die Finanzströme und bestrafen ebenso die Banken, die den Zahlungsverkehr mit Kuba abwickeln. Die französische Bank BNP Paribas zahlte 2014 fast 9 Milliarden Dollar Strafe an die Finanzbehörden der USA.



Die US-Blockade

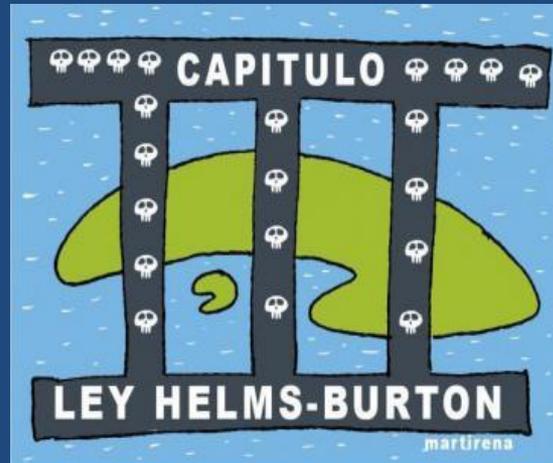


- Heute ist allein schon der Handel mit Kuba ein Sanktionsgrund
- Aktuell Mangel selbst an einfachen Schmerzmitteln sowie an Antibiotika, Allergiemitteln, Krebs- und Spezialmedikamenten und Medikamentenrohstoffen
- Unnötiges Leiden und Todesfälle
- In Venezuela nach einer US-Studie bisher 40.000 Patienten wegen der blockierten Importmöglichkeiten von Medikamenten gestorben

Die US-Blockade

Selbst in **Coronazeiten** werden die Lieferungen von Lebensmitteln, Treibstoff, Schutzkleidung, Masken, Beatmungsgeräten mit allen Mitteln durch die USA blockiert

Dagegen weltweiter Protest und Widerstand



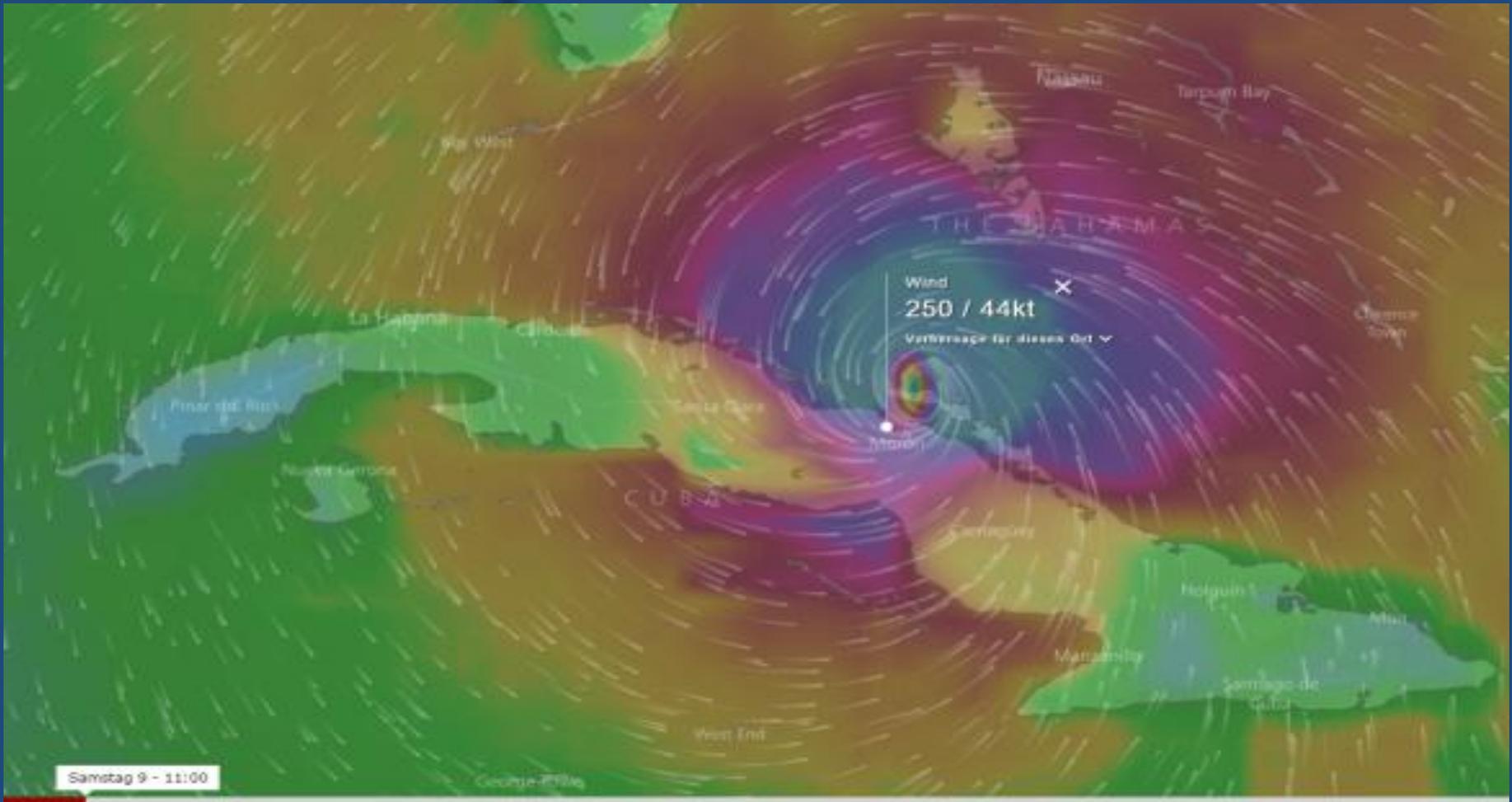
Die US-Blockade

- Aber auch die medizinischen Hilfseinsätze Kubas werden angegriffen und desavouiert, medizinisches Personal aufgestachelt und abgeworben.
- Vorwurf des Menschenhandels
- Neu: Ankündigung der Bestrafung der Länder, die kubanisches Personal anfordern



- Und ich denke, nichts kann diese Kampagne besser entlarven als der Film „Por la vida“, den meine Frau und ich 2018 auf einer Rundreise zeigten.
- Der Film arbeitet die Motivation der kubanischen Ärztinnen und Ärzte sowie ihr menschliches und ärztliches Selbstverständnis heraus und zeigt, wie tief sie durch das humanistische Vorbild Fidel Castros und die Utopie Che Guevaras vom Neuen Menschen geprägt sind. Sie sind alles andere als Sklaven und Opfer!
- Einige dieser besonderen Menschen waren mit uns auf Vortragsreisen in Deutschland und der Schweiz und konnten authentisch über ihre und Kubas Rolle bei den internationalen Einsätzen, sei es in Haiti, Brasilien oder Westafrika im Kampf gegen Ebola berichten.

Kubas Umgang mit Naturkatastrophen und Seuchen



Hurricane Irma September 2017



Hurricane Irma September
2017

Mechanismen des Katastrophenschutz auf Kuba

1. Ständige Information der Bevölkerung durch die Medien über Stärke, Verlauf des Hurrikans, betroffene Regionen, Schutzmaßnahmen, Einkaufslisten
2. Bereitstellung und Verlagerung von Reparaturtrupps aus anderen Provinzen mit Material, Generatoren etc.
3. 48h vor Hurricanbeginn: Die CDR`S und andere Organisationen werden aktiv, informieren und kontrollieren vor Ort, Vorbereitung von Notunterkünften, Wasser und Proviant, Ärzt*innen und andere Helfer in Bereitschaft
4. 24 h vor Hurricanbeginn: Evakuierung von Menschen mit ihren Wertsachen, Evakuierung von Vieh und teuren Maschinen, Verbarrikadierung von Fenstern und Türen

Wie der Staat anschließend hilft

1. Zivile Brigaden und das Militär helfen, teils mit schwerem Gerät
2. Reparatur und Räumung von Verkehrswegen
3. Reparatur des Stromnetzes, der Kraftwerke
4. des Telefonnetzes etc.
5. Lebensmittel sind für die Betroffenen zum halben Preis erhältlich
6. Ähnliche Subventionen für Baumaterial
7. Intensive Seuchenüberwachung

Kubas Strategien der COVID-19-Bekämpfung



- Für Kuba war die Pandemie nicht nur eine harmlose Erkältung wie in Trump's USA oder Bolsonaro's Brasilien sondern eine ernsthafte Bedrohung.
- **Bereits im Januar 2020** ergriff Kuba Maßnahmen und Schulungen bezüglich der zu erwarteten Pandemie auf allen Ebenen.
- Kubanische Spezialisten reisten nach China, um zu helfen und sich zu informieren.
- Es wurden früh Arbeitsgruppen eingerichtet wegen der notwendigen Labortests, Therapien und der Entwicklung von Impfstoffen.

➤ Parallel dazu wurde die Bevölkerung regelmäßig und ausführlich über alle Maßnahmen und Erkenntnisse informiert.

➤ **Ab dem 10.3.** wurden bereits alle einreisenden Personen getestet.



➤ **Am 11.3.** wurden 3 italienische Touristen positiv getestet, seitdem Intensivierung der Aufklärung und Haus-Zu-Haus-Besuche und Checks durch Ärzte und Medizinstudenten.

➤ **Am 20.3.** gab es dann den großen Lockdown, die Menschen mussten zu Hause bleiben, Maskenpflicht, Ende des öffentlichen Nah- und Fernverkehr

➤ Aber der Staat gewährte großzügige finanzielle Unterstützungen und Steuererleichterungen für die betroffenen Menschen nach dem Motto:
Wir lassen keinen allein.

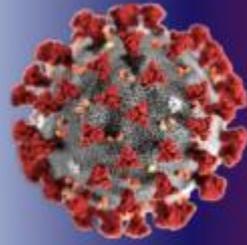


➤ Am 24.3. wurden die Grenzen für nicht im Land ansässige Personen geschlossen → Ende des Tourismus.

➤ All diese Maßnahmen führten dazu, dass es bis Ende Mai in Kuba nur 173 Infizierte pro 1 Million Einwohner gab und keinen Todesfall beim mediz. Personal.

➤ In GB gab es stattdessen bis Ende Mai 3900 bestätigte Fälle pro 1 Million, also gut 20 mal so viel.

COVID-19-Praxis in Kuba



COVID-19

- Tägliche Visiten durch Familienärzt*innen und Medizinstudent*innen in ihrem Sprengel
- Personen mit Symptomen → örtliche Poliklinik zu einer Schnelluntersuchung
- Positive Patienten → neu geschaffene Isolationszentren in den Verwaltungsbezirken
- dort Isolierung für 14 Tage, Durchführung von Tests und medizinische Betreuung.
- Die Krankenhäuser bleiben für diejenigen reserviert, die sie wirklich brauchen.

➤ **Am 14. April** wurde bekannt, dass man in Kuba 93,4 % der Covid-19-Patienten mit **Heberon** (Interferon alpha 2b) behandelt habe.

➤ Nur bei 5 Prozent kam es zu schweren Verläufen.

➤ Zu diesem Zeitpunkt informierte man, dass die durchschnittliche Sterblichkeitsrate 2,7 Prozent betrug; aber bei den mit Heberon behandelten Patienten seien es nur 0,9 Prozent.



Anfang Mai hatten kubanische Wissenschaftler Suma, ein kubanisches computergestütztes **Diagnosesystem** zum schnellen Nachweis von Covid-19-Antikörpern, entwickelt, was die Durchführung von Massentests zu niedrigen Kosten erlaubt.

Bisherige erfolgreiche kubanische Medikamente gegen COVID-19

Interferon alfa 2b



SOBERANA Avales de Cuba

Industria Biofarmacéutica Cubana creada por el Comandante Fidel Castro
35 años de experiencia 32 empresas + de 10 mil trabajadores

Desde 1962
Programa Nacional de Inmunización

Heberbiovac HB
Vacuna preventiva recombinante
contra la hepatitis B

Vacuna antimeningocócica BC
Única vacuna con eficacia probada que existe
en el mundo para combatir la meningitis B y C

CIMAher
Medicamento inmunoterapéutico contra
el cáncer de páncreas

Desde 2003
Vacuna de antígeno sintético contra el COVID-19
Haemophilus influenzae tipo b (Hib)

CIMAvax-EGF
Primera vacuna terapéutica contra el
cáncer de pulmón de células no pequeñas

Cobertura de inmunización superior al 98%
Esquema de 11 vacunas contra 13 enfermedades
De las 11 vacunas 8 son de producción nacional

 BIOCUBAFARMA

 Cuba

Peptid CIGB-258 und Italizumab wirksam gegen eine fatale Überreaktion des Immunsystems („Zytokininsturm“)

August 2020 Beginn der
klinischen Testphase

FINLAY-FR-1
CANDIDATO VACUNAL CUBANO / COVID-19

SOBERANA

ENSAYO CLÍNICO
VACUNA ESPECÍFICA
CONTRA LA COVID-19



SOBERANA02

SOBERANA 01

- Im August 2020 zur klinischen Prüfung zugelassen als einer von 30 Impfstoffkandidaten aus 14 Ländern
- Name abgeleitet von Soberanía-Souveränität
- Entwickelt in nationaler Zusammenarbeit von dem Finlay-Impfinstitut, der Universität von Havanna, dem CIM (Centro de inmunología molecular, Zentrum für molekulare Immunologie, von mediCuba-Europa unterstützt)
- Phase 1 und 2 bis Mitte November
- Zulassung vermutlich März-Juni 2020

SOBERANA 01a – Okt. 2020

- Ein zweiter kubanischer (konjugierter) Impfstoff
- Gleiche Grundlage wie Soberana 1, hat wohl aber eine länger dauernde Immunität durch die chemische Verbindung des Rezeptorantigens mit dem Tetanustoxoid

Aktuelle Zahlen der COVID-19-Fälle in Kuba

Stand 19.10.2020

Zuletzt 25-60 Neuinfektionen durchschnittlich/Tag



Cuba

Coronavirus Cases:

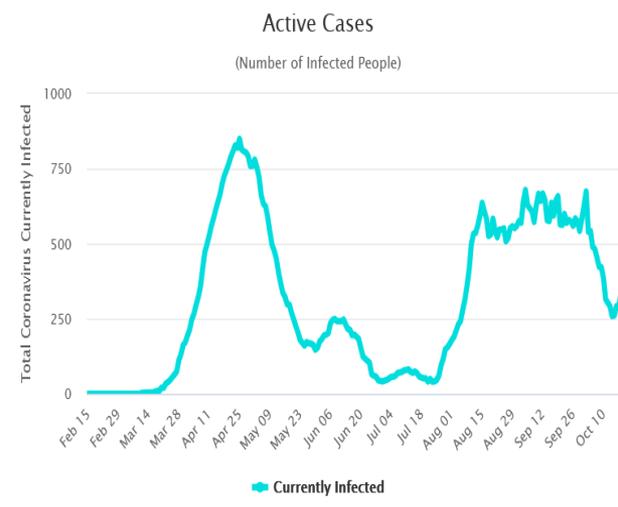
6,220

Deaths:

125

Recovered:

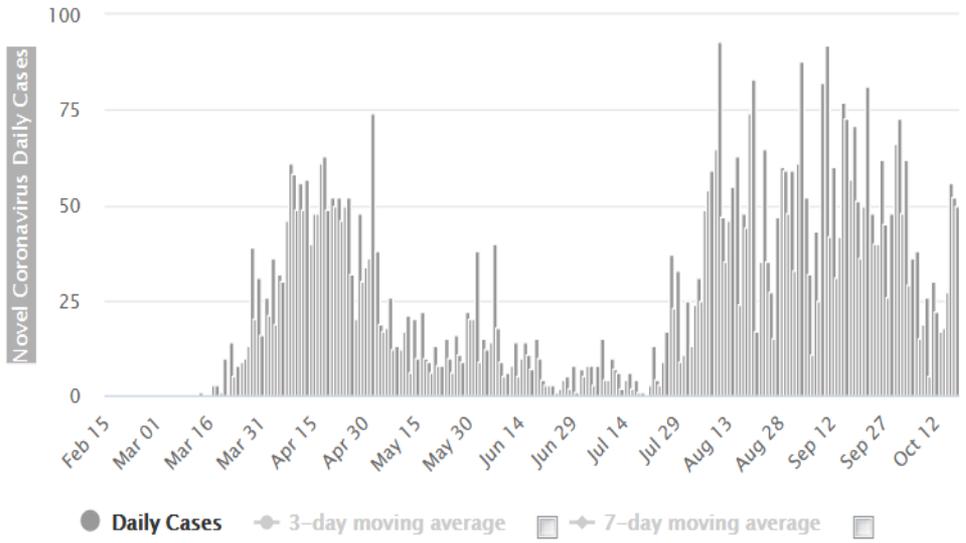
5 768



Daily New Cases in Cuba

Daily New Cases

Cases per Day
Data as of 0:00 GMT+0

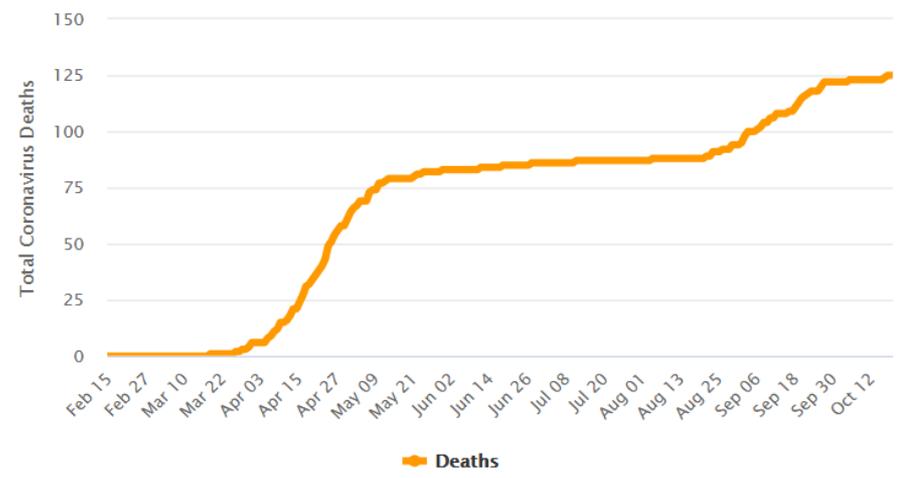


Total Coronavirus Deaths in Cuba

linear logarithmic

Total Deaths

(Linear Scale)



Land	Fälle Total	Neue Fälle	Tote total		Erholte total	Aktive Fälle	Kri-tisch	Fälle - Tote Pro Million E.		Tests Total	pro Million E.
1 USA	7,361,633	+22	209,808		4,609,636	2,542,189	14,065	22,208	633	105,401,873	317,975
2 India	6,145,291	+2,272	96,351		5,101,397	947,543	8,944	4,442	70	73,110,041	52,852
3 Brazil	4,748,327		142,161		4,084,182	521,984	8,318	22,300	668	17,900,000	84,066
4 Russia	1,159,573		20,385		945,920	193,268	2,300	7,945	140	45,400,000	311,066
5 BRD	288,618		9,545		252,400	26,673	353	3,442	114	15,642,654	186,555
6 Italy	311,364		35,851		225,190	50,323	264	5,152	593	11,138,173	184,286
7 France	542,639		31,808		95,426	415,405	1,118	8,309	487	10,712,335	164,025
8 Costa Rica	73,714		861		29,420	43,433	228	14,438	169	224,515	43,975
Cuba	5,483		122		4,787	574	7	484	11	599,020	52,894

13. Oktober 2020

Land

Erkrankungen/
1 Million
Einwohner

Todesfälle/
1 Million
Einwohner

Testungen/
1 Million
Einwohner

USA

24 244

664

360 423

Brasilien

23 961

708

84 043

Indien

5 187

79

64 275

Bolivien

11 836

711

26 914

Deutschland

3 948

116

216 192

Frankreich

11 383

502

189 767

Kuba

530

11

61 781

FAZIT:

- Die durch das neue Coronavirus ausgelöste Pandemie hat die Dogmen neoliberaler Politik schwer erschüttert:
- Die Privatisierungen von Gemeingut und das Schrumpfen des öffentlichen Sektors, die Deregulierungen, der zunehmende Rückzug des Staates aus der Daseinsvorsorge und Teilhabemöglichkeit seiner Bürger und die Überlassung dieses Sektors dem großen Geld; ferner die immer größer werdende Schere zwischen Arm und Reich, armen und reichen Staaten, die bewundernswerte technologische Fortschritte machen, aber nicht in der Lage sind, weder ihre Bürger noch die Menschheit vor einem einfachen Virus zu schützen.
- **Ganz anders Kuba:**
In Kuba garantiert der Staat seinen Bürgern trotz der Krise den kostenlosen und umfassenden Zugang zu medizinischer Versorgung, zu Bildung, kümmert sich in hohem Maße um ein bezahlbares Verkehrssystem, Wohnraum, um Umweltfragen, sauberes Trinkwasser und Ernährung. Und er führt eine ständige Debatte über ethische Prinzipien, die man bei uns vermisst.

➤ Und das ist das, was Kuba für mich, für viele von uns ausmacht, was uns berührt und was wir für bewahrens- und unterstützenswert halten.

➤ Und es ist das, was von den kapitalistischen Staaten, vorneweg die USA, bis aufs Blut bekämpft wird, ist es doch ein ernstzunehmender, da humanistischer Gegenentwurf zu ihrer und unserer Ellbogengesellschaft, zu ihrem und unserem Raubtierkapitalismus, in der die Freiheit des Starken erste Priorität hat und nicht die Menschenrechte und Bedürfnisse der Mehrheit.



Machen wir
den Kapitalismus
zur Geschichte!

viva
Cuba
Socialista!

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**